

Presse-Information
4. Mai 2017

- Es gilt das gesprochene Wort -

Rede

Dr. Nicolas Peter

Mitglied des Vorstands der BMW AG, Finanzen

Telefonkonferenz Zwischenbericht zum 31. März 2017

4. Mai 2017, 10:00 Uhr

Sehr geehrte Damen und Herren,

guten Morgen auch von meiner Seite. Die BMW Group ist mit einem guten ersten Quartal in das Jahr 2017 gestartet. Damit haben wir den erfolgreichen Kurs des letzten Geschäftsjahres fortgesetzt. Das Konzernergebnis ist in den ersten drei Monaten um rund ein Viertel auf 3 Mrd. Euro gestiegen. Wie wir schon vor zwei Wochen mitgeteilt haben, ist dieser Anstieg vor allem auf positive Bewertungseffekte zurückzuführen.

Die operative Marge im Automobilsegment liegt bei 9,0%. Bereits auf der Bilanzpressekonferenz haben wir betont: Zukunftsausrichtung steht für uns klar im Fokus. Dafür werden wir 2017 konsequent in die weitere Elektrifizierung unserer Modellpalette und neue Technologien investieren. Unsere nachhaltige Profitabilität im Kerngeschäft bildet hierfür die Basis. Lassen Sie mich nun auf die Ertragslage im Konzern eingehen. Im ersten Quartal 2017 betragen die Umsatzerlöse im Konzern 23,45 Mrd. Euro und liegen damit um 12,4% über Vorjahr. Das Konzernergebnis vor Steuern liegt bei 3,01 Mrd. Euro, unter anderem aufgrund von positiven Effekten im Zusammenhang mit der Beteiligung neuer Investoren am Kartendienst HERE sowie Bewertungseffekten im übrigen Finanzergebnis. Zudem hat der Ergebnisbeitrag unseres chinesischen Joint Ventures BBA im ersten Quartal von der starken Marktposition profitiert. Getrieben vom Absatzzuwachs ist er um 87 Mio. Euro auf insgesamt 188 Mio. Euro angestiegen. Im Vorjahresquartal hatte sich die Produktionsumstellung für den BMW X1 hier dämpfend ausgewirkt. Begünstigt durch die genannten Faktoren liegt die EBT-Marge im Konzern bei 12,8%. Der Überschuss ist auf 2,15 Mrd. Euro gestiegen.

Presse-Information

Datum 4. Mai 2017

Thema Rede Dr. Nicolas Peter, Mitglied des Vorstands der BMW AG, Finanzen
Telefonkonferenz Zwischenbericht zum 31. März 2017

Seite 2

Wie angekündigt haben wir 2017 die größte Produktoffensive der Unternehmensgeschichte gestartet. Die neue 5er Limousine sowie der neue MINI Countryman sind im abgelaufenen Quartal auf den Markt gekommen. Die Vorbereitungen für weitere neue Modelle laufen derzeit an. Ein Großteil der Kosten wird im weiteren Jahresverlauf anfallen. Insgesamt haben wir im ersten Quartal 605 Mio. Euro in Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte investiert. Das entspricht saisonal bedingt einer relativ niedrigen Investitionsquote von 2,6%. Im Gesamtjahr wird die Quote unseren Erwartungen zufolge über Vorjahr, aber unterhalb unseres Zielwerts von 5% liegen. Wie angekündigt sind die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung im ersten Quartal deutlich gestiegen. Die F&E Leistungen belaufen sich auf 1,32 Mrd. Euro, das sind 343 Mio. Euro mehr als im Vorjahr. Dementsprechend liegt die F&E Quote mit 5,6% wie erwartet leicht über dem Zielkorridor von 5-5,5%. Im Gesamtjahr wird die Quote voraussichtlich leicht über dem Korridor liegen. Im Jahresverlauf planen wir weitere substanzielle Vorleistungen für die angekündigte Produktoffensive, die Weiterentwicklung der Elektromobilität und Strategiprojekte wie das autonome Fahren.

Damit komme ich zum Segment Automobile. Die Auslieferungen unserer drei Konzernmarken haben im ersten Quartal um 5,3% zugelegt. Vor allem in China bleibt die Dynamik dank attraktiver neuer Modelle und unserer konsequenten Ausrichtung auf die Bedürfnisse unserer chinesischen Kunden weiterhin hoch. Mit der Langversion des BMW X1 sowie der gerade angelaufenen 1er Limousine haben wir unser Angebot hier weiter ausgebaut. Mitte des Jahres wird die neue Langversion der 5er Limousine weiteren Schwung bringen. Auch in Europa hat sich der Automobilabsatz weiter gut entwickelt. In Amerika zeigen die im vergangenen Jahr getroffenen Maßnahmen Wirkung. Die Absatzsituation hat sich wie erwartet stabilisiert. Wir haben den SUV-Anteil der hohen Nachfrage angepasst und Lagerbestände bereinigt. Unser Fokus liegt in allen Verkaufsregionen weiterhin klar auf der Ergebnisqualität.

Presse-Information

Datum 4. Mai 2017

Thema Rede Dr. Nicolas Peter, Mitglied des Vorstands der BMW AG, Finanzen
Telefonkonferenz Zwischenbericht zum 31. März 2017

Seite 3

Der solide Zuwachs bei den Auslieferungen hat auch die Umsatzerlöse getrieben. Im Vergleich zum Vorjahr sind sie um 10,0% auf 20,69 Mrd. Euro gestiegen. Vor allem die X-Modelle sowie der BMW 7er sind bei unseren Kunden weiterhin sehr beliebt. Auch der Anlauf des neuen 5er zeigt erste positive Effekte. Das Segment-EBIT hat um 6,1% auf rund 1,87 Mrd. Euro zugelegt. Die EBIT-Marge liegt bei 9,0%. Das Finanzergebnis im Segment hat sich aufgrund der eben erwähnten Faktoren auf 408 Mio. Euro verbessert. Das Vorsteuerergebnis im Automobilsegment ist dementsprechend um nahezu ein Drittel auf 2,28 Mrd. Euro gestiegen. Der Free Cashflow im Segment Automobile hat sich positiv entwickelt und beträgt zum Stichtag 1,6 Mrd. Euro. Ursächlich hierfür sind insbesondere der starke Überschuss sowie die konsequente Steuerung der Vorräte. Für das Gesamtjahr erwarten wir wie angekündigt einen Free Cashflow von über 3 Mrd. Euro.

Ich komme nun zum Segment Finanzdienstleistungen. Im ersten Quartal 2017 haben wir insgesamt knapp 466.000 neue Finanzierungs- und Leasingverträge mit Endkunden abgeschlossen. Das entspricht einem deutlichen Zuwachs von 12,6%. Der Anstieg ist im Wesentlichen auf das Wachstum in der Kreditfinanzierung in China zurückzuführen. Der gesamte Vertragsbestand mit Endkunden beträgt zum 31. März knapp 4,8 Mio. Verträge. 49,2% der BMW Group Neufahrzeuge wurden im ersten Quartal durch Financial Services verleast oder finanziert. Das Vorsteuerergebnis im Segment liegt mit 595 Mio. Euro um 4,4% über Vorjahr. Im ersten Quartal 2017 hat sich die positive Entwicklung der Risikosituation im Segment weiter fortgesetzt. Die Kreditausfallrate bewegt sich mit 0,33% auf dem niedrigen Vorjahresniveau. Wie erwartet haben die weltweiten Gebrauchtwagenpreise – mit Ausnahme von Asien – saisonal bedingt leicht nachgegeben. Wir betreiben umfassend Vorsorge für bestehende und mögliche Risiken im Financial Services Geschäft und überprüfen die Parameter unserer Risikosteuerung kontinuierlich – das gilt selbstverständlich auch für das Thema Diesel. Aus heutiger Sicht sind wir gegen Restwert- und Kreditrisiken gut abgesichert.

Presse-Information

Datum 4. Mai 2017

Thema Rede Dr. Nicolas Peter, Mitglied des Vorstands der BMW AG, Finanzen
Telefonkonferenz Zwischenbericht zum 31. März 2017

Seite 4

Meine Damen und Herren,

nun komme ich zum Segment Motorräder. Pünktlich zum Start der neuen Saison kommt das aktuelle Produktangebot mit vielen neuen Modellen bei unseren Kunden sehr gut an. In den ersten drei Monaten 2017 hat BMW Motorrad über 35.000 Fahrzeuge verkauft und damit den Rekordwert aus dem Vorjahr um 5,5% übertroffen. Seit März sind wir mit der G 310 R auch im Segment unter 500 Kubikzentimeter präsent. Die Reiseenduro R 1200 GS ist deutlich überarbeitet worden und ebenfalls im März erfolgreich gestartet. Mit der R NineT Pure und der R NineT Racer haben wir die beliebte Heritage-Familie auf nunmehr vier Modelle erweitert. Ab Juni wird die R NineT Urban G/S als fünftes Modell dazu stoßen. Entsprechend der guten Absatzentwicklung haben auch die Umsatzerlöse im Segment zugelegt. Sie sind um 7,0% auf 623 Mio. Euro gestiegen. Das operative Ergebnis ist im Vergleich zum Vorjahr um ein Drittel auf 125 Mio. Euro angewachsen. Neben der Volumensteigerung haben sich hier auch Mixeffekte positiv ausgewirkt. Die EBIT-Marge beträgt im saisonal starken ersten Quartal 20,1%. Damit liegt sie um fast vier Prozentpunkte über dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum.

Meine Damen und Herren,

ich komme nun noch zum Ausblick. Unsere Prognose für das Gesamtjahr 2017 steht.

Wir erwarten weiterhin

- einen leichten Anstieg des Vorsteuerergebnisses im Konzern,
- leichte Zuwächse bei Absatz und Umsatz im Segment Automobile,
- einen deutlichen Anstieg der Auslieferungen bei BMW Motorrad,
- eine EBIT-Marge in den Segmenten Automobile und Motorräder im Korridor von 8-10%

Presse-Information

Datum 4. Mai 2017

Thema Rede Dr. Nicolas Peter, Mitglied des Vorstands der BMW AG, Finanzen
Telefonkonferenz Zwischenbericht zum 31. März 2017

Seite 5

- sowie eine leicht rückläufige Eigenkapitalrendite im Segment Finanzdienstleistungen, die aber weiterhin über dem Zielwert von 18% liegen wird.

Bei unseren Prognosen setzen wir voraus, dass die politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen sich nicht wesentlich verändern.

Meine Damen und Herren,

das erste Quartal 2017 zeigt: Die BMW Group ist gut unterwegs. Alle Segmente sind auf Kurs, die Ziele für das Gesamtjahr zu erreichen. Mit neuen Produkten wie dem 5er Touring in der Pipeline erwarten wir weiterhin eine gute Performance in unserem Kerngeschäft. Hohe Vorleistungen, insbesondere für die Elektromobilität und das autonome Fahren, werden die Ergebnisdynamik in den nächsten Quartalen wie angekündigt leicht dämpfen. Ich möchte nochmals betonen: Unser Fokus liegt weiterhin auf profitablen Wachstum. Diese Strategie hat sich über die letzten Jahre ausgezahlt. Die BMW Group ist seit vielen Jahren einer der profitabelsten Automobilhersteller weltweit. Gleichzeitig ist es unser Anspruch, führend bei neuen Technologien und Innovationen, insbesondere im Bereich Elektromobilität, zu bleiben. Wir werden diesen Anspruch auch weiterhin konsequent verfolgen.

Vielen Dank.